

DIE LETZTEN 48 STUNDEN

Aktionsideen für den Europawahl-Endspurt

Liebe WahlkämpferInnen und alle, die es noch werden wollen!

Am 7. Juni schon ist Europawahl und fast keineR weiß es. Noch zwölf Tage haben wir Zeit, das zu ändern. Aber was ist zu tun? Die Antwort: ein richtig heißer 48-Stunden-Endspurt!

Es ist wichtig, gerade in den letzten Stunden vor der Wahl unentschlossene oder gelangweilte WählerInnen anzusprechen, um sie vom Wählgang und am besten von GRÜN zu überzeugen. Dabei gibt es einiges, was ihr tun könnt. Besonders wichtig ist natürlich auch die Präsenz auf den Straßen am Freitag und am Samstag vor der Wahl, also am 5. und 6. Juni.

Falls ihr Fragen oder Anregungen habt oder aber Unterstützung bei der Planung oder einer Aktion braucht, meldet euch am besten bei Franza Drechsel (franza.drechsel@gruene-jugend.de).

Mit europäischen Grüßen,

Euer Wahlkampfteam und euer BuVo

AKTION #1: Nachrichten per studiVZ, Facebook etc.

Gerade im Internet sollten wir präsent sein. In den letzten Stunden vor der Wahl könnt ihr die sozialen Netzwerke wie studiVZ, Facebook, Twitter und Co nutzen, um eure Freundinnen und Freunde an die Europawahl zu erinnern. Schreibt doch in eure Statusmeldung: „Am 7. Juni ist Europawahl: Ich wähle Grün!“ oder „Am 7. Juni Grün wählen. Für ein soziales und ökologisches Europa!“

Außerdem könnt ihr an alle eure Kontakte folgende Musternachricht versenden oder in eure Blogs stellen:

Am 7. Juni ist Europawahl – Für ein soziales und ökologisches Europa abstimmen!

Die Europäische Union hat heute große Auswirkungen auf uns alle, fast 80 Prozent aller in Deutschland beschlossenen Gesetze folgen Richtlinien aus Europa. Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise brauchen wir neue Konzepte, wie wir unsere Wirtschaft sozial und ökologisch gestalten können. Aber auch unsere Freiheitsrechte werden immer stärker beschnitten, durch maßlose Sicherheits- und Überwachungsgesetze. Darum kämpfen wir als GRÜNE JUGEND bei den Europawahlen für folgende Ziele:

- Investitionen in Klimaschutz, erneuerbare Energien und Bildung, um nachhaltig der Krise entgegen zu wirken!
- Den europaweiten Ausstieg aus der Atomkraft und keine neuen Kohlekraftwerke!
- EU-weite Standards für Mindestlöhne und eine europäische Sozialversicherung!
- Rücknahme der Vorratsdatenspeicherung und keine neuen Terrorgesetze, die unsere Freiheitsrechte abbauen!
- Eine humane Migrationspolitik und ein Asylrecht, das seinen Namen auch verdient!

Für diese Politik stehen die drei jungen KandidatInnen der GRÜNEN JUGEND, die auf aussichtsreichen Plätzen der Grünen Europaliste für das EU-Parlament kandidieren: Ska Keller (27), Jan Philipp Albrecht (26) und Franziska Brantner (29). Die Grünen schicken nicht nur Opa nach Europa, wir wollen das Europäische Parlament endlich verjüngen. Auch Jugendliche und junge Erwachsene brauchen eine starke Stimme in der EU!

Deshalb: am 7. Juni Grüne wählen!

www.gruene-jugend.de

AKTION #2: Grillparty

Wenn ihr es gechillter wollt: Warum nicht eine Grillparty im Park mit eurer Basisgruppe veranstalten? Wenn ihr mit Flyern eure GrillnachbarInnen ansprecht, motiviert ihr sicherlich noch einige und könnt dabei sogar euer vegetarisches Grillgut bewerben.

AKTION #3: Mitternachts-Infostand

Gerade JungwählerInnen kann man nachts bei Kneipentouren oder mit mitternächtlichen Infoständen motivieren, wählen zu gehen. Das ist nicht aufwendig zu organisieren: Ihr braucht nur ein paar FreundInnen und ein paar Flyer und schon geht's los!

- Entweder meldet ihr einen Mitternachts-Infostand in eurer Kneipenstraße oder eurem Szeneviertel an und ihr sprecht alle Party-People an (und schenkt dabei z.B. Fairtrade-Kaffee aus).
- Oder aber ihr verteilt Flyer, während ihr durch die coolsten Kneipen eurer Stadt/eures Ortes tingelt und beim Bierchen politische Debatten führt.

Nachts bietet es sich außerdem an, mit Sprühkreide einige coole Sprüche auf Wände und Straßen zu sprühen – wenn es nicht gleich regnet, hält die bis zum Wahltag an und die Sprüche erinnern auch ohne eure Anwesenheit an die Wahl.

AKTION #4: Flyern in U-Bahnen und Bussen

Nehmt euch einfach einen Paken voller Flyer mit, steigt in die nächste U-Bahn oder den nächsten Bus und verteilt die Flyer. Es bietet sich an, das zu Stoßzeiten zu machen. Wenn ihr morgens oder nachmittags im Berufsverkehr flyert, erreicht ihr die verschiedensten Leute und erlangt sicherlich große Aufmerksamkeit.

Um die Aktion kreativer zu machen könnt ihr auch ein bisschen Improvisationstheater spielen.
Vorschlag:

- EineR sagt zu der/dem Anderen: „Hey, übermorgen ist doch Europawahl, oder? Hatte ich gar nicht mitbekommen. Gehst du wählen?“
- Der/die Andere kann dann z.B. sagen: „Klar gehe ich wählen. Europa ist total wichtig. Die europäische Union muss aber dringend sozialer werden und wir brauchen endlich vernünftige Investitionen in den Klimaschutz. Deshalb mache ich bei den Grünen mein Kreuz!“

Und dann könnt ihr in der Bahn eure Flyer verteilen!